

Cluster und Terrasse commune

Heizenholz in Zürich. Genossenschaftliches Wohnen als Ausgangspunkt für Lebensqualität

Heizenholz ist die zweite Siedlung der Bau- und Wohngemeinschaft Kraftwerk1. Das Mehrgenerationenhaus in Höngg am Zürcher Stadtrand wurde Anfang 2012 bezogen. Es bietet einen Rahmen für neue flexible Wohnformen in zwei Gebäuden aus den 1970er-Jahren, die zu dem benachbarten Kinder- und Jugendheim gehörten. Adrian Streich gewann die Ausschreibung für einen Umbau und verband die beiden L-förmigen Gebäude mit einem Neubau samt vorgelagerten Gemeinschaftsterrassen. Diese „Terrasse commune“ ist das Kernstück der Siedlung. Die Abfolge von Außenräumen beginnt im Erdgeschoß und zieht sich an allen Wohnungen vorbei bis aufs Dach. Mit Aussicht auf die Stadt und ins Limmattal bieten die Terrassen variable Nutzungsmöglichkeiten. Ein öffentlicher Vorplatz mit Brunnen und einem Ahorn tritt wie ein Balkon in Kontakt mit dem tiefer gelegenen Straßenraum. Unter dem Gebäude hindurch führt ein Durchgang vom Vorplatz auf eine Obstwiese. Der Übergang zum benachbarten Wohn- und Tageszentrum für Kinder und Jugendliche ist fließend, die Außenräume werden gemeinsam genutzt.

85 Personen wohnen in diesem Mehrgenerationenhaus, das speziell Bedürfnisse von Menschen ab 55 Jahren berücksichtigt. Unter den 26 Wohnungen gibt es Einzimmerwohnungen und, als neue Wohnform, Cluster-Wohnungen mit 330 Quadratmetern Wohnfläche, dazu drei Ateliers und zwei Gemeinschaftsräume. Die Cluster bestehen aus mehreren mit Teeküche und Sanitärzelle ausgestatteten Zimmern, die sich um große Gemeinschaftsflächen gruppieren. Im Prinzip handelt es sich um eine Luxusvariante einer Wohngemeinschaft, die auch Ältere und Alleinerziehende anspricht. Vom Beginn der Planung an arbeiteten 50 Mitglieder der Genossenschaft am Konzept mit. Die Genossenschaft als Bauherr fühlt sich der Baukultur verpflichtet, und lädt die Planenden ein, unkonventionelle Ideen und Experimente vorzuschlagen. Sie grenzt sich aber bewusst von einer mitgestaltenden Partizipation ab, im Speziellen, wenn sie sich auf die Gestaltung der eigenen Wohnräume bezieht. Sie möchte stattdessen eine städtebauliche, politische Wohndiskussion führen.



Durch den Neubau zwischen den beiden Bestandsgebäuden entstanden über eine Treppe verbundene Gemeinschaftsterrassen.

Heizenholz
Regensdorfstrasse 190/194, Zürich

Bauherr: Bau- und Wohngemeinschaft Kraftwerk1, Zürich
Architekten: Adrian Streich Architekten, Zürich
Landschaftsarchitekten: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich
Fertigstellung: 2012



Der Vorplatz mit einem Ahorn verbindet das Gebäude mit dem Straßenraum. Dort versammeln sich die Bewohner zu gemeinsamen Aktivitäten.

